Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 379.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Donnerstag, 15. August

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an dem elden Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 14. August. Der König hat dem Landrath a. D. und Rittergutsbesitzer Freiherrn von Seherr-Thoß auf Lorzendorf, Kr. Ohlau, den R. Adler-O. 3. Kl. mit der Schleife; dem Regierungs-Rath Münzel zu Wiesbaden und dem Steuer-Einnehmer Navratiel zu Guttentag, Kr. Lublinitz, den R. Adler-O. 4. Kl.; dem Kanzlei-Rath Humbert im Auswärtigen Amt den K. Kronen-O. 3. Kl.; dem Kreis-Wundarzt Brekenfeld zu Richtenberg, Kr. Franzburg, und dem Regierungs-Kanzlisten Teichner zu Magdeburg den K. Kronen-O. 4. Kl. verliehen.

Der bisher beim Zentralbureau des Zollvereins angestellt gewesene Rechnungs-Rath Bienengräber ist als expedirender Sekretär und Kalkulator beim Statistischen Amte angestellt worden.

Bei dem evangelischen Schullehrer-Seminar zu Steinau a. O. ist der Lehrer Becker von der lateinischen Schule in Goldberg als ordentlicher Lehrer angestellt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Hamburg, 14. August. Die „Börsenhalle" hat über Havana vom 12. d. Nachrichten aus Mexiko empfangen, denen zufolge Aussicht vorhanden ist, daß Ruhe und Friede sehr bald im ganzen Lande eintreten werden. Mendez, Trevino, Learn und Nigrate haben die von der Regierung gewährte Amnestie angenommen. — Die Conducta hatte mit 2 Millionen Zacatecas und San Luis verlassen und wird wahrscheinlich gegen Ende des Monats von Mexiko nach Veracruz weitergehen.

Augsburg, 14. August. Ueber den Besuch des Kronprinzen des deutschen Reichs erfährt die „Augsburger Abendzeitung", daß derselbe am Donnerstag den 22. d. hier eintreffen und bis Sonnabend verweilen wird. Während seines Aufenthaltes wird der Kronprinz außer der Besichtigung der hiesigen Geschützgießerei eine Inspektion über die hier garnisonirenden Truppen abhalten. Der hiesige Magistrat hat zur Berathung und Einleitung der während der Anwesenheit des Kronprinzen hierselbst stattfindenden Festlichkeiten ein Festkomite niedergesetzt.

Wien, 13. August. Der Entwurf zum Aktiengesetz wird im Ministerium umgearbeitet, weil derselbe den jetzigen Bedürfnissen nicht vollständig mehr entsprechend ist. Die Aufhebung des Konzessionswesens wird jedoch beibehalten werden.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Bern, 14. August. In Folge bundesräthlicher Ermächtigung hat das Militärdepartement einer Anzahl von eidgenössischen Generalstabsoffizieren verschiedene militärische Missionen für das Ausland übertragen. So sollen Offiziere zur Beiwohnung der Gardemanöver in Berlin, der österreichischen Manöver in Tyrol, bei Linz und Klosterneuburg, sowie endlich der italienischen Truppenmanöver bei Arona entsendet werden. General Herzog hat während mehrerer Tage den baierischen Artilleriemanövern auf dem Lechfelde beigewohnt.

Paris, 13. August. Der Präsident der Republik ist heute Abend im besten Wohlbefinden hier eingetroffen. Derselbe wird morgen nach stattgehabtem Ministerrathe den bisher hier akkreditirten türkischen Botschafter Djemil Pascha, welcher bekanntlich von seiner Regierung zum Minister des Aeußern ernannt worden ist, in Abschiedsaudienz empfangen.

Paris, 14. August. Die von der „Opinion nationale" gebrachte Nachricht, daß Belfort von Seiten der deutschen Truppen befestigt werde, erweist sich als auf Erfindung beruhend. — Spätestens am Sonnabend beginnt die Titresbehebung der neuen Milliarden-Anleihe.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

London, 14. August. Während hiesige Blätter aus der Berufung des Advokaten Cohen und des Kaufmanns Young nach Genf (beide seiner Zeit von der Regierung mit der Abfassung des Berichts über die verschiedenen Ansprüche Nordamerikas in der Alabama-Angelegenheit betraut) die Folgerung ziehen, als ob bereits bezüglich der direkten Ansprüche eine Entscheidung des Schiedsgerichts gegen England erfolgt sei, wird jetzt von unterrichteter Seite mitgetheilt, daß die beiden Sachverständigen nur deshalb nach Genf beschieden seien, weil auf Verlangen der englischen Regierung gegenwärtig die direkten Ansprüche Amerikas geprüft werden, und daher die persönliche Anwesenheit der genannten Sachverständigen wünschenswerth erschienen ist.

Konstantinopel, 13. August. Die Reformkommission wurde aufgehoben. Safvet Pascha leitet provisorisch die Geschäfte des Ministeriums des Aeußern. — Auswärtige Kapitalisten bieten Midhat Pascha die Aufführung großer öffentlicher Bauten an. — Wie es heißt, wird Frankreich vorläufig keinen Gesandten hier ernennen. Der Zwischenfall mit Vogué hat den Sultan tief verstimmt, so daß anzunehmen ist, er werde den französischen Vertreter schwerlich in nächster Zeit empfangen. England bietet seine Vermittelung an.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Belgrad, 14. August. „Vidovdan" erfährt, daß der österreichische Feldmarschallieutenant Molinary im Auftrage des Kaisers hierher kommen werde, um den Fürsten Milan bei der bevorstehenden Großjährigkeitsfeier zu beglückwünschen. Aus gleichem Anlaße werde der Fürst von Montenegro Vukatinovits entsenden.

Brief- und Zeitungsberichte.

⊙ **Berlin**, 14. August. Die Ausfälle der Orthodoxen gegen den Oberkirchenrath wegen dessen Verhalten in der Liscoschen Sache verdienen in sofern Beachtung, als sie vielleicht der feudalen Partei des Abgeordnetenhauses den Gedanken eingeben, einen etwaigen Antrag auf Streichung sämmtlicher für den Oberkirchenrath im 73er Etat erscheinenden Summen nicht zu opponiren. Im Abgeordnetenhause fehlten zu solchem Votum in der Regel nur wenig Stimmen, und es wäre ein ganz eigenthümliches Schicksal, das diese kirchliche Interims-Instanz erführe, wenn sie von rechts und links gleich scharf angegriffen würde. Zwischen zwei Feuer genommen, fiel es dem Kultusminister Falk doppelt schwer, den Oberkirchenrath zu retten, und der Minister Falk — sollte er wirklich zu den Freunden der Stahn und Hoffmann zählen? Er nimmt wohl zu der Frage: ob Oberkirchenrath oder nicht, eine ganz objektive Haltung ein, und dies um mehr, als seit dem Amtsantritt des Ministers der Oberkirchenrath nicht ein einziges Mal verstanden hat, den Beweis seiner Unentbehrlichkeit zu führen. Die Ausfälle der Orthodoxen sind an sich wohlbegründete, in sofern sie durch die Ueberzeugung hervorgerufen wurden, daß der Oberkirchenrath in steter Schwankung sich befindet. Der Nachweis ist leicht zu führen, daß heut belobt wird, was vor Jahren verdammt wurde. Wenn ein Ministerwechsel dogmatische Modifikationen bewirkt, so ist das mehr wie bedenklich, so liegt darin die Benöthigung an Stelle des Oberkirchenraths eine ganz neue Institution treten zu lassen, die von Politik völlig unberührt bleibt. Die Oberkirchenraths-Frage wird in der nächsten Session wieder auf die Tagesordnung gebracht werden, und Zeit ist, daß endlich jedes Einzelnen Votum genau seiner Ansicht über die Entbehrlichkeit der Interims-Instanz entspricht.

— Der volkswirthschaftliche Kongreß, welcher gegen Ende dieses Monats in Danzig zusammentritt, wird auch die Wohnungsfrage in den Gegenstand seiner Erörterungen ziehen. Dieselbe ist zwar nicht auf die Tagesordnung gesetzt, doch sind, wie man der „K. Z." schreibt, bereits zahlreiche Anträge nach dieser Richtung hin angemeldet worden.

— Das Fest der Wiedervereinigung Westpreußens mit dem preußischen Staate wird auch von einigen in Schlesien weilenden, aus Westpreußen stammenden Persönlichkeiten, die verhindert sind, sich an den Marienburger Festlichkeiten zu betheiligen, in Breslau gefeiert werden. Mehrere westpreußische Landsleute, darunter die Herren Reg.-Rath Parey, Prof. Roepell, Schemionek fordern in Breslauer Blättern zur Betheiligung auf.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 15. August.

— Der Generallieutenant Frhr. v. Wrangel, bisher Befehlshaber der 18. Division, jetzt bekanntlich Kommandant von Posen, hat von dem Kaiser die Erlaubniß zur Annahme des ihm von der Stadt Flensburg angetragenen Ehrenbürgerrechtes erhalten. Der Ehrenbürgerbrief wird jetzt unverzüglich ausgefertigt werden.

— Die Wahlen der Abgeordneten zum Reichstage des Norddeutschen Bundes wurden bekanntlich auf Kosten der Kommune vorgenommen, und hatten viele Kommunen, so auch Posen, gegen diese Belastung protestirt, und die Erstattung der Kosten Seitens des Staates beansprucht. Der Magistrat zu Berlin hatte den Rechtsweg in dieser Angelegenheit beschritten, ist aber damit in allen drei Instanzen abgewiesen worden, so daß damit diese Frage gleichzeitig auch für unsere Stadt entschieden ist.

— In der bekannten Kanalbau-Angelegenheit wurde in der gestrigen Stadtverordnetenversammlung an den Magistrat eine Interpellation gerichtet, welche Hr. Oberbürgermeister Kohleis beantwortete. Wir verweisen auf den Bericht über die Stadtverordnetensitzung im Abendblatt. Hr. Oberbürgermeister Kohleis erklärte, daß er die Verantwortung für die Zertrümmerung und Zuschüttung des Kanals auf seine eigene Person übernehme, indem er vollkommen selbständig den Befehl dazu ertheilt habe. Er sei sich dabei dieser Verantwortung vollkommen bewußt gewesen, und sei die Gefahr für seine eigene Person auch durchaus noch nicht beseitigt. Der Magistrat habe bereits eine Beschwerde über die hiesige k. Regierung an das Ministerium gerichtet, und werde die Angelegenheit event. an das Abgeordnetenhaus bringen, wobei hoffentlich die Frage über die Kompetenz der k. Polizeibehörden und Magistrate zur Erörterung, resp. Entscheidung gelangen werde.

— Ein sehr bedeutender Gelddiebstahl war bekanntlich am 14. Juli d. J. auf der Domäne Kietz bei Flatow in Westpreußen verübt worden, indem dort aus einem diebes- und feuersicheren Geldschranke 5000 Thlr. gestohlen wurden. Nachdem die dortigen Behörden sich vergeblich bemüht, die Diebe zu ermitteln, wurde von hier Herr Polizeiinspektor Klug dorthin gesandt, und ist es dessen Umsicht und Thätigkeit gelungen, die Diebe in der Person zweier Guts-Inspektoren festzustellen. Dieselben sind auch vollständig geständig und ist das gesammte gestohlene Geld herbeigeschafft worden.

— **Die Velozipedenfahrt** auf dem Drahtseile wurde hier am Dienstage zum ersten Male im Volksgarten von zwei Mitgliedern der Quasthoffschen Gymnastiker-Gesellschaft vor einem sehr zahlreichen Publikum vorgeführt. Auf einem 50 Fuß gespannten Drahtseile fuhr Frl. Selma mit der Velozipede mehrere Male hin und her, während unter derselben Hr. Richard in verschiedenen Stellungen hing und dabei Pistolenschüsse abfeuerte. Rauschender Beifall belohnte die vorzüglich gelungene, gefahrvolle Produktion. — Zum Schlusse der Vorstellung, welche zum Benefiz des Hrn. Quasthoff stattfand, wurde als etwas sehr Zeitgemäßes eine große Pantomine „Das Forsthaus im Walde" aufgeführt, wobei von Zigeunern ein kleines Mädchen geraubt wurde.

Wissenschaft, Kunst und Literatur.

* **Die 45. Versammlung deutscher Naturforscher** und Aerzte, welche zur Erinnerung an die vor 50 Jahren in Leipzig erfolgte Gründung dieser Versammlung zum zweiten Male in der genannten Stadt sich vereinigt hat, ist mit Rücksicht auf die dortigen Meßverhältnisse, statt wie sonst in den Tagen des 15. bis 18. September, in diesem Jahre vom 12. bis 18. August dort zusammengetreten. Die Geschäftsführung haben in diesem Jahre die Professoren Thiersch und Zirkel übernommen. Den ersten Anlaß zum Zusammentritt derartiger Wanderversammlungen haben die bereits aus dem vorigen Jahrhundert stammenden Lokalvereine der einzelnen Kantone der Schweiz gegeben; aus jenen entwickelte sich die am 6. Oktober 1815 von Gosse gegründete Schweizer Naturforscher-Gesellschaft, aus welcher dann wieder die anfangs zu 1821 berufene, dann aber am 18. Oktober 1822 unter Bojanus aus Wilna und Schweiger in Erlangen zum ersten Male unter Oken in Leipzig zusammengetretene Gesellschaft von Naturforschern und Aerzten entstand. Wäre diese Versammlung seit 1822 regelmäßig alljährlich zusammengetreten, so würde sie im laufenden Jahre die Feier ihres 50jährigen Zusammenkommens haben begehen können; sechs Mal aber fielen die betreffenden Versammlungen aus, und zwar 1831 und 1855 in Wien und 1859 in Königsberg, wegen der in diesen Städten zur Zeit herrschenden Cholera, sowie 1848 in Regensburg, 1866 in Frankfurt am Main und 1870 in Rostock aus politischen und kriegerischen Rücksichten. Die bemerkenswerthesten der Versammlungen deutscher Naturforscher und Aerzte fanden statt 1829 in Berlin, 1832 in Wien, 1834 in Stuttgart, 1842 in Mainz, 1852 in Wiesbaden, 1854 in Göttingen, 1856 in Wien, 1857 in Bonn, 1858 in Karlsruhe, 1860 in Königsberg, 1863 in Stettin, 1868 in Dresden, 1869 in Innsbruck, 1871 in Rostock, ferner in München, anderen Universitäts- und sonst bedeutungsvollen Städten u. s. w.

Vermischtes.

** **Der Czar von Rußland** hat täglich 25,000 Thaler zu verzehren, der Sultan 18,000 Thaler, Louis Napoleon genoß vor Sedan 12,400 Thaler täglich, der deutsche Kaiser gebietet über 8210 Thaler, Viktor Emanuel hat 8250 Thlr. und die Königin Viktoria muß sich mit 5250 Thlr. einschränken.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 15. August.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Die Kaufleute Hirschberg a. Berlin, Jüchzer a. Leipzig, Woiffsohn a. Neustadt a. W., Elkan a. Wirballen, Maslowski a. Warschau, Kammerherr Graf Radolinski a. Jarocin, Appellations-Rath Wollenschlaeger a. Marienwerder, Kaufm. Fischer a. Wien, Rittergutsbes. Kintzel a. Kaczlin, Direktor Molinek a. Reisen, Major Hagen a. Swinemünde, Fabrikant Hübner a. Warschau.

STERN'S HOTEL DE L'EUROPE. Gutsbes. Ermel aus Schweinfurt, Rittergutsbes. Graßmann u. Frau a. Koninko, Frau Superintendent Fischer a. Duschnik, die Kaufl. Mühleisen a. Stuttgart, Jansen aus Magdeburg, Friedmann, E. Franke, Grätzer und Würtzburg a. Breslau, Meckenburg u. Haberkorn a. Berlin, v. Gromadzinski, Rentier Rauché a. Fraustadt, Fabrikant Wefwe a. Rolandsicht, Rentier Kobylinsky a. Breslau.

SCHWARZER ADLER. Demunowski a. Wladyslawowo, Sanitäts-Rath Beschorner a. Owinsk, Morgenstern a. Stażyn, Wiese aus Sienno, Lutter a. Marienrode, Eikner a. Berlin, die Pröbste Ptasinski a. Ceradz, Rychlicki a. Iwno, Slagowski a. Runowo.

KEILER'S HOTEL ZUM ENGLISCHEN HOF. Die Kaufleute Hirsch a. Krotoschin, Silberstein a. Schwiebus, Wollmann a. Borek, Maier a. Grätz, Cohn a. Woldenberg, Süßmann u. Rosenthal a. Kempen, Bityner a. Buk, Sprinz u. Szapharowski a. Inowraclaw, Gerlach aus Neustadt b. P.

TILSNER'S HOTEL GARNI. Probst Bilinski a. Kurnik, die Kaufl. Mansard a. Bentschen, Loewenwald a. Hamburg, Kauffmann a. Inowraclaw, Korn a. Guben, Rohland u. Schulz a. Berlin, Schönfeld a. Stettin, Frau Dr. Koch aus Wollstein, Lehrer Kiszewski a. Paradies, Gymnasiallehrer Dr. Kubicki a. Gnesen, Fabrikant Deeg und Frau a. Berlin, Mühlenbes. Richter u. Frau a. Schwiebus, Lieferant Krüger a. Sommerfeld, Oberförster Schneider a. Bromberg, Student Kohls a. Greifswald, Distr.-Kommissarius Winter a. Liegnitz, Agent Kleinow a. Hamburg, Pastor Bussert a. Glogau, Inspektor Strehler a. Lissa, Kreisger.-Rath Goertzig u. Baumeister Rothmann a. Breslau, Ingenieur Fendel a. Köln, Lieutenant Heidelberg aus Magdeburg, Rentier v. Ponikierski a. Berlin, Hotelbes. Ziemer aus Wongrowitz, Techniker Greifbusch a. Danzig, Kaufm. Lindemann aus Aschen, Student Hausschild a. Berlin, Ober-Controleur Doepke aus Lothringen.

Neueste Depeschen.

Paris, 15. August. Thiers empfing nach dem Ministerconseil Djemil Pascha, hatte eine Unterredung mit Lord Lyons, und reiste Nachmittags nach Trouville zurück.

Darmstadt, 14. August. Der Minister des Innern Bechtold ist heute Nachmittag gestorben.

Versailles, 15. August. In der Permanenzkommission gab der Minister des Innern die beruhigendsten Erklärungen, über die im Lande herrschende Ruhe und den formell ausgesprochenen Willen des Ministeriums Thiers die konservativen Prinzipien thätig zu wahren. Die Kommission gab wiederholt ihre Befriedigung über die Erklärungen des Ministers kund.

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 13. August. Goldagio 14⅛. ⁵/₂₀ Bonds 1885. 116¾.

Berlin, den 14. August 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 13.			Not. v. 13.
Weizen höher,			**Spiritus flau,**		
August	84¼	84⅝	August	22 28	23 12
Sept.-Okt.	78¼	77¾	August-Sept.	22 —	22 12
April-Mai	75¾	75½	Sept.-Okt	20 1	20 4
Roggen ruhig,			**Hafer,**		
August	51⅜	51¼	August	44	43¼
Sept.-Okt.	51½	51⅞	**Petroleum,**		
April-Mai	52	52¼	do . loko	—	—
Rüböl matt,					
August	$22\frac{11}{12}$	23			
Sept.-Okt.	$22\frac{11}{12}$	23	Kündigung für Roggen	850	850
April-Mai	23⅓	23⅓	Kündigung für Spiritus	—	—

Stettin, den 14. August 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 13.			Not. v. 13.
Weizen fest,			**Rüböl** loko	23⅓	23½
August	80½	80¼	August	23⅜	23
Sept.-Okt.	77¾	77½	Sept.-Okt.	23⅜	21½
April-Mai	75¾	75½	April-Mai	23¼	$22\frac{5}{12}$
Roggen			**Spiritus** loko	$23\frac{11}{12}$	24¼
August	49¼	49	August	24	24¼
Sept.-Okt.	49¾	49¾	August-Sept.	$22\frac{7}{12}$	23
Okt.-Nov.	50¼	50¼	Sept.-Okt.	20	20⅙
April-Mai	51⅓	51⅜	April-Mai	18⅓	$20\frac{5}{12}$

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 14. August, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Schön. Weizen höher, hiesiger loko 8, 15, fremder loko 7, 25, pr. November 7, 7½, pr. März 7, 4, pr. Mai 7, 7½. Roggen fester, loko 5, 10, pr. November 4, 23½, pr. März 4, 27½, pr. Mai 4, 29½. Rüböl matter, loko 12 8/10, pr. Oktober 12 1/10, pr. Mai 1873 12 1/20. Leinöl loko 13 8/10.

Breslau, 14. August Nachmitt. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. August 23⅛, pr. September-Oktober 18 11/12. Weizen pr. August 85. Roggen pr. August 55¾, pr. September-Oktober 54, pr. April-Mai 53½. Rüböl pr. September-Oktober 100 Kilogr. 22⅝, pr. April-Mai 100 Kilogramm 23½. Zink fest. — Wetter: Schön.

Bremen, 14 August. Petroleum ruhig, Standard white loko 18 Mark 50 Pfennige bezahlt.

Hamburg, 14. August, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko nur Detailgeschäft, Weizen auf Termine ruhig, Roggen auf Termine flau. Weizen pr. August-September 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 157 G., pr. September-Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 152½ G., pr. Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 149 G., pr November-Dezember 127 pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 148 G. Roggen pr. August-September 1000 Kilo netto in Mk. Banko 95 G., pr. September-Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 96 G, pr. Oktober November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 96 G., pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 96 G. Hafer preishaltend. Gerste fest. Rüböl matt, loko 23, pr. Oktober 23½, pr. Mai 23½. Spiritus ruhig pr. 100 Litre 100 pCt. pr. August 17½, pr. Oktober-November 15¾, pr. April-Mai 15½ preuß. Thaler. Kaffee fest, Umsatz 2000 Sack. Petroleum behauptet, Standard white loko 12½ B., 12½ G., pr. August 12½ G., pr. September-Dezember 12½ G. — Wetter: Bewölkt.

London, 14 August. Getreidemarkt. (Anfangsbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 11,530, Gerste 3240, Hafer 15,550 Quarters.

Der Markt eröffnete für sämmtliche Getreidearten fest, aber ruhig. — Wetter: Schwül.

London, 14 August Nachmittags. Getreidemarkt (Schlußbericht): Der Markt schloß für sämmtliche Artikel fest, jedoch ruhig zu letzten Montagspreisen.

Liverpool, 14. August, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht): 15,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 3000 Ballen. Fest.

Middling Orleans 10 3/16, middling amerikanische 9⅞, fair Dhollerah 7, middling fair Dhollerah 6⅛, good middling Dhollerah 5⅞, middling Dhollerah 4⅞, Bengal 4⅞, New fair Domra 7¼ a 7⅜, good fair Domra 7⅞, Pernam 10, Smyrna 8, Egyptische 9¾.

Orleans nicht unter low middling Oktober-November-Lieferung 10 1/16, Upland September-Lieferung 9 13/16, Oktober-November-Verschiffung 9⅞ d.

Manchester, 14. August, Nachmittags. 12r Water Armitage 9¾, 12r Water Taylor 11½, 20r Water Micholls 13½, 30r Water Gidlow 14¾, 30r Water Clayton 15½, 40r Mule Mayoll 14⅞, 40r Medio Wilkinson 16½, 36r Warpcops Qualität Rowland 15½, 40r Double Weston 16½, 60r do. do. 18½, Printers 16/16 34/50 8½ pfd. 132. Mäßiges Geschäft, Preise ziemlich fest.

Amsterdam, 14. August, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen unverändert. Roggen loko ruhig, pr. Oktober 178½, pr. März 185. Raps pr. Oktober 394, pr. November 400 Fl. Rüböl loko 40½, pr. Herbst 40, pr. Mai 1873 41. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 14. August, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt geschäftslos. Petroleum-Markt. (Schlußbericht). Raffinirtes, Type weiß, loko 47 bz., 48 B., pr. August 46¾ bz., 47 B., pr. September 47 B., pr. Oktober 47 bz. u. B., pr. September-Dezember 47 bz., 47½ B. Ruhig.

Paris, 14. August, Nachmittags. Produktenmarkt. Rüböl ruhig, pr. August 89, 00, pr. September-Dezember 91, 75, pr. Januar-April 92, 75. Mehl fest, pr. August 67, 00, pr. September-Oktober 61, 50, pr. November-Februar 60, 00. Spiritus pr. August 49, 50. — Wetter: Schön.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
14. August	Nachm. 2	28" 0''' 67	+ 18°2	NW 2	heiter. St., Cu-st.
14. "	Abnds. 10	28" 0''' 52	+ 13°8	NW 0-1	heiter. St.
15. "	Morgs. 6	28" 0''' 58	+ 10°6	NON 1-2	hlbhtr. St., Ci-st.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 13. August 8 Uhr Vormittags 0,32 Meter.
" " 14. " " " " 0,32 "

Breslau, 14. August. Die seit einigen Tagen eingetretene große Hausse der Spekulationspapiere brachte heute viele Realisationen an den Markt, wodurch die Kurse derselben, wenn auch nicht gedrückt, so doch an weiterer Steigerung gehindert wurden. Wir halten derartige Momente im Interesse einer gesunden Geschäfts-Entwickelung für vollkommen motivirt und für die Grundlage einer weiteren Hausse. Oester. Kredit 208¾ eröffnend, stiegen einen Moment bis 209, reagirten bis 208⅜ und 208½ Geld zu schließen, Lombarden matt, 128½—128¼ bez, Franzosen, für die in Folge des kolossalen Decouverts an sämmtlichen deutschen Börsen und der voraussichtlich besseren Einnahmen in den kommenden Monaten, sehr gute Meinung herrscht, wurden mit 208 a 207½ a 208¾ bez. und blieben dazu gesucht. Silberrente 66 Brief, Papierrente 61 bez. Von Banken waren nur Oesterr. Wechsl. Bk. in größerem Verkehr, Anfangs mit 139½ gehandelt, gingen dieselben auf große Berl. Verkaufsordres auf 137½ zurück um schließlich 138¾ bez. u. Gd. zu schließen. Ein gleichfalls großes Geschäft entwickelte sich in Bresl. Kassenver. die mit 108¾ beginnend, 111 Gd. schließen. Bresl. Maklerbank per ult. 165 bezahlt. Alte Disk. Bk. 144¾—143 bez. junge 135 a 134¾ bez. Von Industrie-Aktien verkehrten nur Laura und Rehorst-Bauer Stamm-Aktien in größeren Posten, erstere 191 beginnend stiegen auf 194 um 191½ zu schließen, letztere auf Grund der großartigen Entwickelung des Unternehmens und der voraussichtlich bedeutenden Dividende eine Kleinigkeit a 106 bez. in großen Summen bis 100 gehandelt. Prämien: Kredit 210½—2½, Franzosen 216½—2½ bezahlt.

Freiburger 142½. Oberschles. 219½. Rechte Oder-Ufer-St. A. 132½. do. do Prioritäten 131¾. Lombarden 128⅞. Italiener —. Silberrente 66. Rumänier 45. Breslauer Diskontobank 142½. do. neue 134½. do Wechslerbank 138½. Schlesische Bankverein 172½. Kreditaktien 208½. Oberschl. Eisenbahnbed. 147½. Laurahütte 191¾. Oesterr. Banknoten 91⅞ Russische Banknoten 82½. Breslauer Maklerbank 161½. do Makler-V.-Bank—. Berliner Wechslerbank —. do. Provinz-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank 113½. Breslauer Provinz.-Wechslerbank —. Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 14. August, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Fest. Neue französische Anleihe 88, Kontinental-Eisenbahnbau-Aktien 120½, Hahn'sche Effektenbank 133¾, Wiener Unionbank 291½. — Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 365, Franzosen 364½, Lombarden 224¾, Silberrente 66 1/16.

[Schlußkurse.] Lombarden 224½. Nordwestbahn 233¾. Kreditaktien 365½. Türken 51½ Silberrente 66½. 1860er Loose 93¾. 1864er Loose 162 Ungarische Anleihe 81½. Ungarische Loose —. Bundesanleihe 100½. Amerikaner de 1882 96⅜. Franzosen alte 365½. Franzosen neue 265½. Berliner Bankverein —. Frankfurter Bankverein —. Frankfurter Wechslerbank 117½. Centralbank 118. Newyorker 6proz. Anleihe 95¾.

Frankfurt a. M., 14. August, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96⅜, Kreditaktien 364½, 1860er Loose 94, Franzosen 363, Galizier 261½, Lombarden 224, Silberrente 66. Fest. Amsterdamer Bank, auf die zahlreichen Meldungen eingehend, 111.

Wien, 14. August. (Schlußkurse.) Fest.

Silberrente 72, 10. Bankaktien 875, 00. Kreditaktien 342, 40. Franzosen 340, 00. Galizier 245, 00. Nordwestbahn 218, 70. London 110, 20. Paris 42, 80. Frankfurt 92 65. Böhmische Westbahn 254, 00. Kreditloose 187, 50. 1860r Loose 103, 30. Lomb. Eisenbahn 209, 60. 1864r Loose 146, 75. Unionbank 274, 50. Austro-türkische 117, 20. Napoleons 8, 78½. Elisabethbahn 254, 20.

Wien, 14 August. Wochenausweis der österreichischen Nationalbank: Notenumlauf 305,433,820, Zunahme 1,628 270 Fl., Metallschatz 124,907,908, Zunahme 375,400 Fl. In Metall zahlbare Wechsel 24,995,613, Abnahme 35,802 Fl. Staatsnoten, welche der Bank gehören 1,860,058, Zunahme 129,594 Fl. Wechsel 134,780,332, Zunahme 1,379,760 Fl. Lombard 30,189,000, Abnahme 103,200 Fl. Eingelöste und börsenmäßig angekaufte Pfandbriefe 4,377,600, Abnahme 16,733 Fl.

London, 13. August, Nachmittags 4 Uhr. Neue türk. Bonds 98½. Konsols 92½. Italienische 5prozentige Rente 67½. Lombarden 19½. Türkische Anleihe de 1865 52 11/16. 6proz. Türken de 1869 64 3/16. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 92. Englische Wechslerbank —.

Wechselnotirungen: Berlin 6, 25½. Hamburg 3 Monat 13 Mk. 11½ Sh. Frankfurt a. M. 119⅜. Wien 11 Fl. 35 Kr. Paris 25, 95. Petersburg 31½.

Paris, 14. August, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 55, 55 neueste Anleihe de 1872 88, 40, Anleihe de 1870 86, 60, italienische Rente 69 05, Franzosen 790, 00, Lombarden 496, 25, Türken 54, 02.

Paris, 14. August, Nachmittags 3 Uhr. Fest. Neueste Anleihe de 1872 88, 65.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 55, 55. Anleihe de 1872 86, 85. Anleihe Morgan 515, 00. Italienische 5proz. Rente 68, 95. do. Tabaks-Obligationen —, —. Franzosen (gest.) 793, 75. do neue 780, 00. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 496, 25. do. Prioritäten 262, 00. Türken de 1865 54 20. do. de 1869 327, 00. Türkenloose 185, 00. 5proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) 106, 50. Goldagio 10.

Newyork, 13. August, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 15⅜, niedrigste 14⅞. Wechsel auf London in Gold 108¾. Goldagio 14⅞. 5/20 Bonds de 1885 116⅞. do. neue 112¾. Bonds de 1865 115⅞. Erie-Bahn 47½. Illinois 130. Baumwolle 21⅞. Mehl 7 D. 50 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 22¾. do. do. Philadelphia 22½. Havannahzucker Nr. 12 9½.

Der norddeutsche Lloyddampfer „Hansa" ist heute hier eingetroffen.

Berlin, 14. August. Im Anschluß an bessere Notirungen fremder Börsenplätze entwickelte sich das Geschäft an heutiger Börse in fester Haltung, ohne doch die Animirtheit des Verkehrs zu zeigen, der erhebliche Umsätze hätten entsprechen können. Auf dem internationalen Markte standen Spekulationseffekten im Vordergrund der geschäftlichen Thätigkeit. Sowohl Kreditaktien wie Lombarden und Franzosen hatten guten Verkehr, besonders die letzteren wurden zu höheren Kursen in Posten umgesetzt. Ausl. Fonds blieben meist unverändert und ruhig; öster. Renten und polnische Schatzobligationen gingen verhältnißmäßig lebhaft um. — Auf dem Eisenbahn-Aktienmarkt hat der Verkehr an Regsamkeit wieder gewonnen. Für schwere Stücke ergab sich erhebliche Nachfrage, während leichte vielfach vernachlässigt blieben. Köln-Mindner, Berlin-Anhalter, Bergische und Rheinische Bahnen, außerdem Kaschau-Oderberger und einige andere österr. Effekten wurden zu besseren Kursen lebhaft gehandelt, Berlin-Görlitzer in größeren Beträgen umgesetzt. Bankaktien waren meist fest, theils lebhaft und steigend. Das Letztere gilt vor Allem von Preuß. Kredit-Anstalt, von der Pr. Bodenkredit-Bank, der Allgemeinen Depositenbank und von Hamburger Devise; etwas niedriger stellten sich Darmstädter Bank und Diskonto-Kommanditgesellschaft. Auf dem Gebiete der Industriepapiere entwickelte sich recht umfangreiches Geschäft. Aachener Diskontobank 11½ bez. u. Gd.

Das Geschäft war sowohl in Bahnen als auch in Banken recht belebt.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 14. August 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100½ bz G
Konsolidirte Anl.	4½	103 1/16 bz
Freiwillige Anleihe	4½	102½ G
Staats-Anleihe	4½	100⅞ bz
do. do.	4	96 G
Staatsschuldscheine	3½	91½ bz
Präm. St. Anl. 1855	3½	124 bz G
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	71¼ B
Kur. u. Neum. Schld	3½	88⅞ bz
Oderdeichbau Obl.	4½	99½ B
Berl. Stadt-Obl.	5	103¼ B
do. do.	4½	101 B
do. do.	3½	83⅞ bz
Berl. Börsen-Obl.	5	103 bz
Pfandbriefe. Berliner	4½	98⅞ bz
do.	5	102½ bz
Kur. u. Neum.	3½	85 bz
do. do.	4	92½ bz B
do. neue	4½	102⅛ G
Ostpreußische	3½	85⅛ G
do. do.	4	95⅛ G
do. do.	4½	100⅛ G
do. do.	5	100⅛ bz G
Pommersche	3½	83⅛ bz
do. neue	4	92⅛ bz G
Posensche neue	4	92¼ bz
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	82⅝ G
do. do.	4	92⅛ bz B
do. neue	4	92⅛ B
do. do.	4½	100¼ G
Rentenbriefe. Kur- u. Neum.	4	96 G
Pommersche	4	96¾ B
Posensche	4	95¼ bz
Preußische	4	95¼ G
Rhein-Westf.	4	97¼ G
Sächsische	4	96⅛ bz
Schlesische	4	96 G
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr. Bod. Krd. Hp. Br	5	102⅞ bz
Pomm. Hyp. Pf. Br.	5	102½ G
Meininger Loose.	—	4⅛ B
Mein. Hyp. Pfd. Br.	4	95½ bz
Hamb. 50 Thlr. Loose	3	48⅞ B
Oldenb. 40 Thl. Loose	3	39 G
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	— —
Neue Bad. 35 fl. Loos.	—	41½ B
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	111½ B
Bair. Pr.-Anleihe	4	113⅞ bz
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	21½ G
Dessauer Präm.-A.	3½	106 G
Lübecker do.	3½	52 B
Mecklenb. Schuldv.	3½	85⅛ G
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M. Pr. A.-Sch	3½	97¼ B

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	100¼ bz
do. do. 1882	6	97½ bz
do. do. 1885	6	98⅛ bz G
Newyork. Stadtanl.	7	96¼ G
do. Goldanleihe	6	96⅞ G
Finn. 10 Thlr. Loose	—	9⅞ B
Italienische Anleihe	5	67⅝ bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	94⅞ bz
do. Tab.-Akt. 70%	6	540 bz G
Oester. Pap.-Rente	4⅕	61 bz
do. Silberrente	4⅕	66½ bz
Oestr. 250 fl. Pr. Obl	4	88 etw bz G
do. 100 fl. Kred.-L.	—	120 bz
do. Loose (1860)	5	94½-94 bz G
do. Pr.-Sch. 1864	—	92½ G
do. Bodenkr.-G.	5	94½ G
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76⅞ bz kl.
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 B [76½ bz
do. Pfdbr. in S. R.	4	76⅜ bz 5% 76
do. Part. O. 500 fl.	4	103 B [et B
do. Liqu.-Pfandbr	4	64½ bz
Raab-Grazer Loose	4	85 bz
Französ. Rente	5	84⅛ bz
Bukar. 20 Frcs. Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— — kl. 98½ bz
Rum. Oblg. v. St. g.	5	— —
Russ. Bodenkred. Pf.	5	92⅞ bz
do. Nikolai-Oblig.	4	76 bz G
Russ. engl. Anl. v. 62	5	91⅞ etw bz
" " " v. 70	5	92 etw bz
" " " v. 71	5	92 bz
Neue russ. engl. Anl.	3	62½ G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77 B
do. 6. " "	5	90⅞ etw bz
Präm. Anleihe de 64	5	123⅞ bz
" " de 66	5	130 bz
Türk. Anleihe 1865	5	51⅛-⅛ bz
Türk. Anleihe 1869	6	62½ bz G
do. Eisenb. Loose	3	175⅞ bz
Ungarische Loose	—	— —

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	154½ bz G j. 139½
Bk. f. Sprit (Wrede)	5	92½ bz [bz G
Barmer Bankverein	5	122 etw bz G
Berg. Märk. Bank	4	118½ bz G
Berliner Bank	4	132½ bz G
do. Bankverein	5	144⅞ bz G
Berl. Kass.-Verein	4	—
Berl. Handels-Ges.	4	172⅞ bz G
B. Wechslerb. 60%	5	111 bz G
Bresl. Diskontobk.	4	144⅞ bz j. 136
Bankf. Low. Kwilecki	5	115 etbz G [bz B
Braunschw. Bank	4	129 bz
Bremer Bank	4	116⅞ B
Coburg. Kredit-Bk.	4	119⅞ bz
Danziger Priv.-Bk.	4	119¾ B
Darmstädter Kred.	4	207 bz
Darmst. Zettel-Bk.	4	12 ⅞ bz
Dessauer Kreditbk.	-	11 bz
Berl. Depositenbank	5	103 bz G
Dtsch. Unionsb. 50%	4	12[illegible] bz G
Disk. Kommand.	4	289¾ bz
Genfer Kreditbank	—	7½ G
Geraer Bank	4	157½ bz G
Gwb. H. Schuster	4	148 bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	129 bz
Hannoversche Bank	4	114½ bz G
Königsb. Ver.-Bk.	4	115⅞ bz B
Leipziger Kreditbk.	4	189½ bz G
Luxemburger Bank	4	154 bz G
Magdeb. Privatbk.	4	109 G
Meininger Kreditbk.	4	166⅞ bz j. 158
Moldau Landesbk.	4	73½ G [bz
Norddeutsche Bank	4	184⅞ bz
Ostdeutsche Bank	4	113 B
do. Produktenbank	4	91 B
Ostd. Wechsl.-Bk.	5	97 G
Oestr. Kreditbank	5	209½-8½-9-8¾ bz
Pomm. Ritterbank	4	111½ G
Posener Prov.-Bk.	4	115 etw bz G
do. Pr. Wechsl. Disk.	5	103½ G
Posener Baubank	—	— —
Preuß. Bank-Anth.	4½	194¾ bz G
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	133 bz G
Rostocker Bank	4	125 B
Sächsische Bank	4	161¾ bz B
Schles. Bankverein	4	172 bz
Thüringer Bank	4	133¾ bz
Weimar. Bank	4	122 bz B
Prß. Hyp. Vers 25%	4	119½ bz B

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	92 G
do. II. Em.	5	100 B
do. III. Em.	5	99½ B
Bergisch-Märkische	4½	— —
do. II. Ser. (conv.)	4½	— —
III. Ser. 3½ v. St. g.	3½	83¼ bz
do. Lit. B.	3½	83¼ bz
do. IV. Ser.	4½	98½ G
do. V. Ser.	4½	98¼ G
do. VI. Ser.	4½	98½ G
do. Düsseld.-E. bf.	4	99 G
do. II. Em.	4½	— —
do. (Dortm.-Soest)	4	— —
do. II. Ser.	4½	97½ B
do. (Nordbahn)	5	101⅞ etw bz G
Berlin-Anhalt	4	94 G
do. do.	4½	99¼ G
do. Lit. B.	4½	99½ B
Berlin-Görlitzer	5	102 B
Berlin Hamburg	4	— —
do. II. Em.	4	— —
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	— —
do. Lit. C.	4	91⅞ G
Berl.-Stett. II. Em.	4	90⅞ bz G
do. III. Em.	4	90⅞ bz G
B. S. IV. S. v. St. g.	4½	101 bz
do. VI. Ser. do.	4	90⅞ bz B
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	98¼ bz G
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	99⅛ bz G
do. II. Em.	5	103 B
do. do.	4	— —
do. III. Em.	4	90⅞ G
Köln-Mind. do.	4½	99¼ bz
do. IV. u. V. Em.	4	90⅞ G
Halle-Sorau-Gub.	5	101 B
Märkisch-Posener	5	101 G
Magdeb.-Halberst.	4½	99⅛ G
do. do. 1865	4½	99⅛ B
do. do.	5	100⅛ bz B
do. Wittenb.	3	72 bz G
Niederschl.-Märk.	4	92¼ G
do. II. S. à 62½ thlr.	4	91 B
do. c I. u. II. Ser.	4	94 B
do. con. III. Ser.	4	92⅞ etw bz G
do. IV. Ser.	4½	100¼ G
Niederschl. Zweigb.	5	102½ bz
Obersch. Lit. A. C. D.	4	92½ G
do. Lit B. E.	3½	83⅞ G
do. Lit. F. G. H	4½	99 G
do. Em. v. 1869	5	101⅞ bz
Brieg-Neisse	4½	— —
Kosel-Oderberg	4	96½ etw bz G
do. III. Em.	4½	99 B
Oestr.-Franz. St.	3	293¾ bz
Oestr. südl. St. (Lb.)	3	258⅞ bz
do. Lomb. Bons	6	99⅞ B
do. do. fällig 1875	6	100 B
do. do. fällig 1876	6	100 B
do. do. fäll. 1877/8	6	100 B
Ostpreuß. Südbahn	5	101⅞ B
R. Oder-Uferb. I.	5	101⅞ B
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do. v. Staate gar.	3½	— —
do. III. v. 1858 u. 60	4½	98⅞ bz B
do. 1862, 1864, 65	4½	98⅞ bz B
Rhein Nahe v. S. g.	4½	100⅞ G
do. II. Em.	4½	100⅞ G
Schleswig	4½	97¼ G
Stargard Posen	4	91 B
do. II. Em.	4½	— —
do. III. Em.	4½	— —
Thüringer I. Ser.	4	91½ bz G
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	91½ G
do. IV. V. Ser.	4½	99½ B
Galiz. Karl-Ludwb.	5	94⅞ bz G
Lemberg Czernowitz	5	72⅞ G
do. II. Em.	5	83⅞ bz
do. III. Em.	5	75½ etw bz G
Rybinsk Bologoyer	5	84¾ bz
Kaschau Oderberg	5	89⅛ bz
Mähr. Schles. Zetrb.	5	83½ B
Ungar. Ostbahn	5	74⅞ bz G
do. Nordostbahn	5	82½ bz
Oest. Nordwestbahn	5	91⅞ bz G
Ostrau Friedland	5	90 G
Prag Dux	5	85⅛ bz
Czarkow-Azow	5	94⅛ B
Jelez-Woron.	5	91½ G
Kozlow-Woron.	5	95½ G
Kursk-Charkow	5	94 bz G
Kursk-Kiew	5	93½ bz B kl. 96½ bz [B
Mosko-Rjäsan	5	99 bz
Rjäsan-Kozlow	5	96½ bz
Schuja-Iwanow	5	94⅞ bz
Warschau-Terespol	5	92¾ G
kleine	5	92¾ G
Warschau-Wiener	5	96 B
kleine	5	96 B

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	47⅞ etw bz B
Altona-Kieler	5	121⅞ bz
Amsterdm. Rotterd.	4	106½ bz
Bergisch Märkische	4	139½ et-40½ bz G
Berlin-Anhalt	4	219¼ bz
Berlin-Görlitz	4	94 bz
do. Stammpr.	5	105 bz B
Balt. russ. (gar.)	3	54½ etw bz G
Brest-Kiew	5	79 bz G
Breslau-Warsch. St	5	74⅞ bz G
Berlin-Hamburg	4	198 bz B
Berl. Potsd.-Magd.	4	165½ bz
Berlin-Stettin	4	179⅛ bz
Böhm. Westbahn	5	114⅞ bz
Brest-Grajewo	5	43 bz G (b:
Bresl. Schw. Frb.	4	141⅛ bz n. 123¾
Köln-Minden	4	172½ et-73½ bz G
do. Lit. B.	5	115⅛ bz G
Crefeld Kr. Kempen	5	94½ bz
Galiz. Carl-Ludwig	5	111½-⅞-⅞ bz
Halle Sorau Gub.	4	68⅞ bz
do. Stammpr.	5	89⅞ bz G
Hannov. Altenbecker	5	74½ bz G II. 76
Löbau-Zittau	3½	86 G [bz
Lüttich-Limburg	4	34 bz G
Ludwigshaf.-Bexb.	4	202 bz B
Kronprinz Rudolph	5	82⅞ bz
Märkisch-Posen	4	61⅞ bz G
do. Prior.-St.	5	86 bz G
Magdeb. Halberst.	4	152½ bz G
do. Stammpr. B.	3½	90½ bz G
Magdeb. Leipzig	4	258 bz G
do. do. Lit. B.	4	103⅞ bz G
Mainz-Ludwigsh.	4	182 bz
Münster-Hammer	4	95 G
Niederschl. Märk.	4	94½ G
Niederschl. Zweigb.	4	112 bz
Nordh. Erf. gar.	4	79½ bz G
do. Stammpr.	5	72½ bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 84 etw bz B
Oberschl. Lit. A. u. C.	3½	219½ bz G
do. Litt. B.	3½	195½ bz B
Oest. Frnz. Staatsb.	5	ult. 208⅞-½ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	ult. 128½-⅛ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	47⅛ bz
do. Stammpr.	5	71¼ bz G
Rechte Oderuferb.	5	131 bz
do. do. St. Pr.	5	131 bz
Reichenberg-Pard.	4½	83½ et-4½ bz B
Rheinische	4	165½ et-6½ bz G
St. P. Lit. B. v. St. g.	4	95 B
Rhein-Nahebahn	4	45 bz G
Russ. Eisenb. v. St. g.	5	95 bz G
Stargard-Posen	4½	99⅞ bz
Schweizer Westb.	4	51⅞ bz G
do. Union	4	30½ bz
Thüringer	4	161 etw bz G
do. B. gar.	4	90¼ bz G
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau Wiener	5	87⅞ bz G

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113⅞ G
Goldkronen	—	9. 7 B
Louisd'or	—	110⅞ G
Sovereigns	—	6. 22⅞ G
Napoleonsd'or	—	5. 10⅞ bz
Imp. p. Zpfd.	—	464 G
Dollars	—	1. 11⅞ G
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	91⅞ bz
Russische do.	—	81⅞ bz

Wechsel-Kurse vom 14. Aug.

Bankdiskont	4	
Amstrd. 250 fl. 10 T.	2½	140½ bz
do. 2 M.	2½	139⅛ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	3	149⅞ bz
do. 2 M.	3	149 bz
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 21⅞ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79½ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	91⅞ B 91⅞ G
do. do. 2 M.	6	90⅞ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4	56. 22 G
Frankf. 100 fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	4½	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6	89¾ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	81⅞ bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2050 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	331 G
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	118 G
Magdeb. " "	—	1005 G
Stet. Nat. F.-V.-G.	—	129½ G
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Cöln		575 G
Magdeb. " "	—	106 bz B
Berl. Hagelversich.	—	151 B
Magd. Hag. V.-Ges.	—	94 B
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	88 B excl.
Berl. Papier-Fabr.	—	97½ bz
Berlin. Aquarium.	—	113½ bz B
Berl. Zentral-Hetz.	—	136⅞ bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	120 bz G
Berl. Brauer. Tivoli	—	134½ bz G
Brauerei Moabit		104½ bz
Berl. Bockbrauerei		106½ bz
Brauer. Patzenhofer	—	125 G
Brauerei (Wiesner.)	—	95⅞ bz
Masch.-Fab (Lincke)	—	104⅞ bz j 102½ bz G
Fabrik Schering	—	124 bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	91 etw bz B
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	112⅞ bz
Fonrob. Gutta-P.	—	95⅞ B
Freund Masch-Fabr.	—	94⅞ bz
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	129 etw B
Kön.- u. Laurahütte	—	191¼ bz G
Nordd. Papierfabr.		97 bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	88 bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	114 bz G
Schl. Lein. (Kramsta)	—	116 bz G
Bergb. (Redenhütte)	—	118½ bz G
Brl. Baugs. Pleßner	—	141⅛ bz G

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.